

BankverbindungSparkasse Aachen
IBAN: DE56 3905 0000 0000 4294 80
BIC: AACSD33

Datum: 5.4.2021

Verbesserungsvorschläge für den Umbau der Radverkehrsanlagen auf der L23 zwischen Herzogenrath und Würselen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die Information erhalten, dass die Radverkehrsinfrastruktur auf der L23 (Rolandstraße / Schweilbacher Straße) zwischen Herzogenrath-Kohlscheid und Würselen erneuert und verbessert werden soll. Dieses Vorhaben möchten wir gerne unterstützen und haben hierfür Ideen ausgearbeitet, die wir Ihnen im folgenden Bericht gerne vorstellen möchten.

Übersicht und generelle Anforderungen(Quelle: <https://geoportal.staedteregion-aachen.de>)

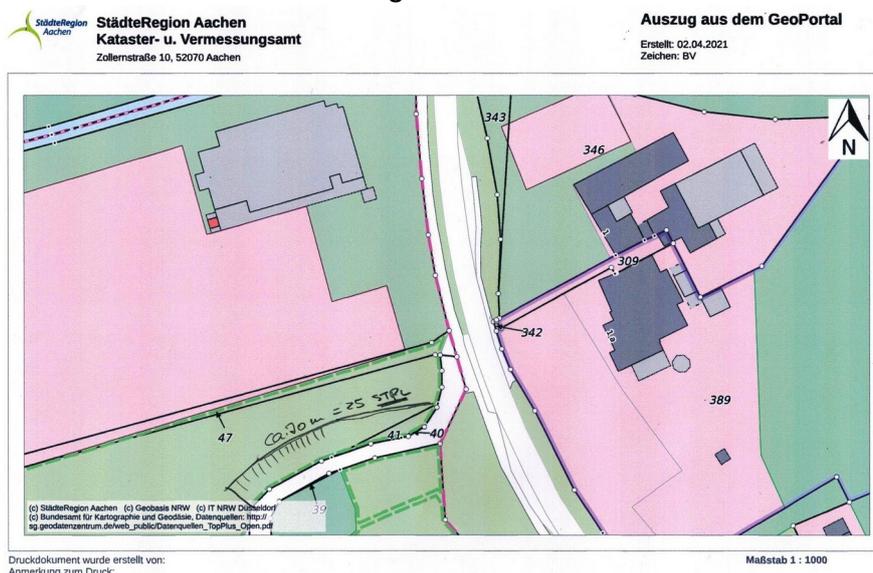
Die Karte zeigt die L23 zwischen Kohlscheid (links) und Würselen. Die eingezeichneten Zahlen beziehen sich auf Stellen, die wir im weiteren Text genauer beleuchten werden. Diese Verbindung hat laut NWSIB-online eine Verkehrslast von 5600 Fahrzeuge am Tag, überwiegend PKW-Verkehr. Auch wenn die gesamte Strecke mit 50km/h ausgeschildert ist, wird hier insbesondere in Richtung Tal häufig deutlich schneller gefahren.

Im Tal sind gerade bei schönem Wetter sehr viele Menschen unterwegs, per Fahrrad oder zu Fuß, sowohl Wanderer wie auch Besucher des Teuterhofs. Die meisten

Besucher reisen mit dem Auto an und parken beim Teuterhof oder auf dem Seitenstreifen. Es kreuzen im Tal außerdem einige Wanderwege. Insgesamt sehen wir die jetzige Situation als eine Gefahr für den langsamen Verkehr.

Wir schlagen folgende generelle Änderungen vor:

- Der gemeinsame Rad- und Fußweg soll aufgrund der hohen Geschwindigkeiten bergab und aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens an schönen Tagen auf 3m verbreitert werden.
- Damit Radfahrende bergab schnell fahren können, lehnen wir eine Benutzungspflicht auf der Nebenanlage ab, möchten ein Fahren auf der Nebenanlage jedoch erlauben mit dem Fußgänger-/Fahrrad-Piktogramm mit Zweirichtungs-Pfeilen an alle Zufahrten und Querungsstellen bzw. ein Zeichen 1022-10 (Radfahrer frei) ohne Zeichen 239 (Fußweg). Dies erlaubt es dem Radverkehr, schneller als Schritttempo fahren zu dürfen.
- Alle Querungsstellen sollen, soweit sich das aufgrund der Straßenbreite realisieren lässt, durch Querungshilfen / Mittelinseln abgesichert werden. Dies wird bei Straßen mit mehr als 5000 Fahrzeugen am Tag in den [Musterlösung für Radverkehrsanlagen in Baden-Württemberg](#)¹ vorgeschlagen.
- Aktuell parken häufig PKW auf dem Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Nebenanlage und gefährden so den Radverkehr. Dieses Parken soll durch bauliche Maßnahmen unterbunden werden. Stattdessen sollen als Alternative Fahrradständer montiert werden, damit eine Anreise der Besucher per Fahrrad stimuliert wird. Hier ein Vorschlag dazu:

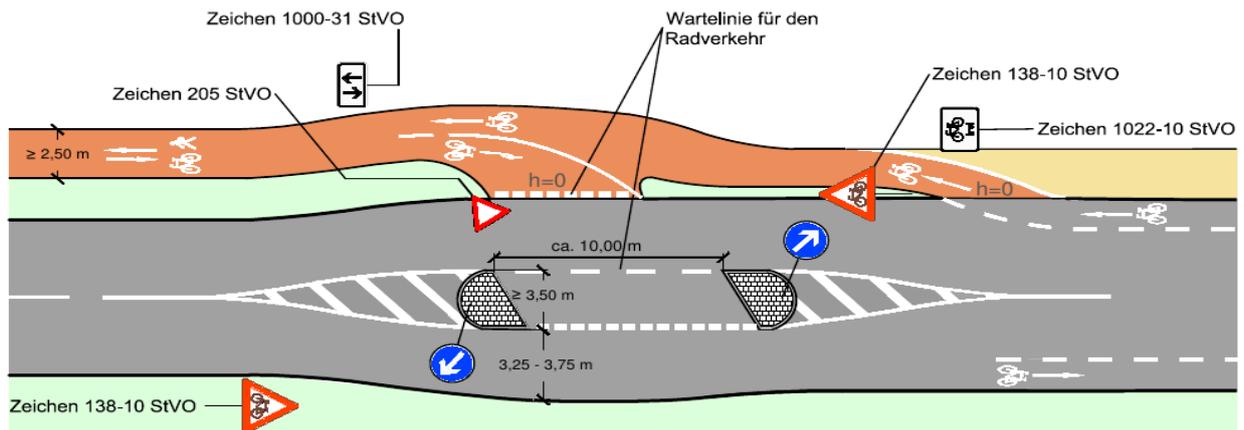


¹ Diese Musterlösungen kommen zwar aus Baden-Württemberg, basieren jedoch auf der ERA, die auch hier Anwendung finden soll.

1. Ortsausgang Kohlscheid

An dieser Stelle muss der Radverkehr aus Kohlscheid kommend, auf die Nebenanlage geführt werden. Aus der anderen Richtung muss er auf die linksseitige Fahrbahn geführt werden. Außerdem sollen zu Fuß Gehende, z.B. Besucher des Restaurants, sicher die Fahrbahn queren können.

Wir schlagen hier das Musterblatt 9.5-4² vor:

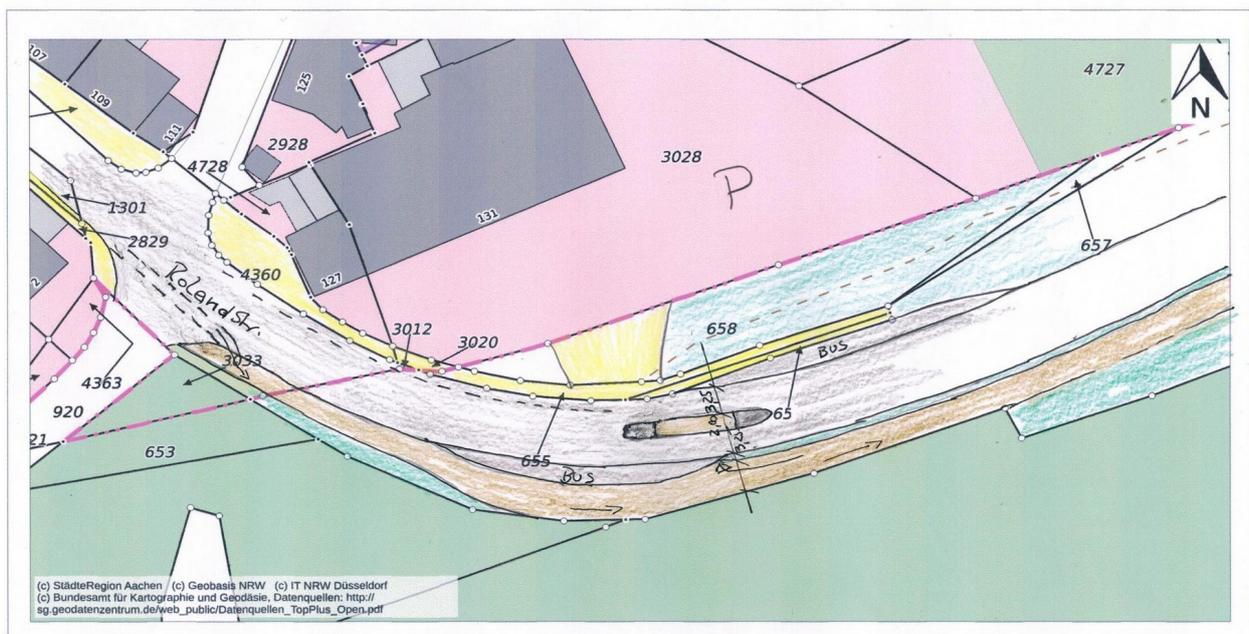


Allerdings möchten wir die Zufahrt und Querungsstelle weiter aus einander ziehen: durch die Kurve und parkenden PKW fehlt zwischen querendem, langsamen und motorisiertem Verkehr an der jetzigen Ortsausfahrt die Sicht. Außerdem müssen die Bushaltestellen berücksichtigt werden. Daher möchten wir die Zufahrt aus Kohlscheid dort belassen wo sie jetzt ist, die Querungsstelle aber in etwa zwischen den beiden Bushaltestellen legen:

StädteRegion Aachen
Kataster- u. Vermessungsamt
Zollernstraße 10, 52070 Aachen

Auszug aus dem GeoPortal

Erstellt: 31.03.2021
Zeichen: BV



Druckdokument wurde erstellt von:
Anmerkung zum Druck:

Maßstab 1 : 500

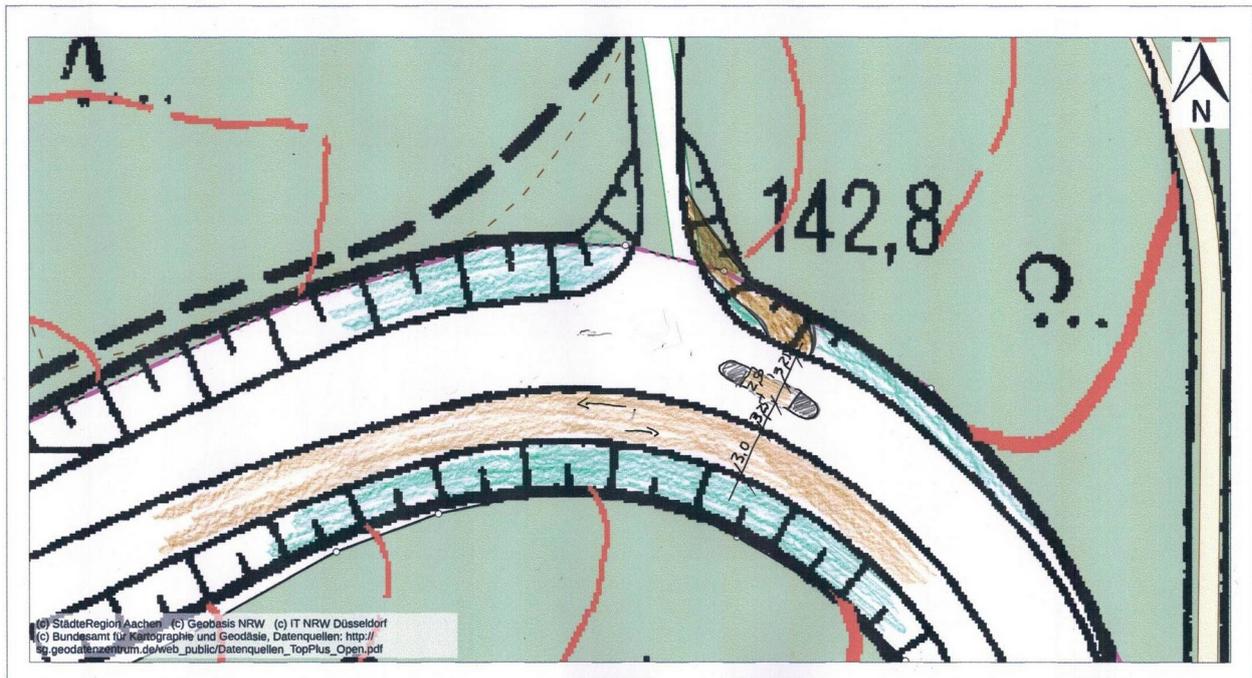
2. Zufahrt zum Parkplatz Wurm

Die Zufahrt zum Parkplatz Wurm, die gleichzeitig auch eine Fahrradroute ist, ist aktuell vom gemeinsamen Rad- und Fußweg aus schwer erreichbar. Außerdem liegt die Querungsstelle in einer Kurve, in der zumindest bergab häufig zu schnell gefahren wird. Wir schlagen daher eine Querungsinsel vor. Um die Zufahrt per PKW nicht zu behindern, soll die Insel vor oder hinter der Zufahrt liegen.

 **StädteRegion Aachen**
Kataster- u. Vermessungsamt
Zollernstraße 10, 52070 Aachen

Auszug aus dem GeoPortal

Erstellt: 30.03.2021
Zeichen: BV

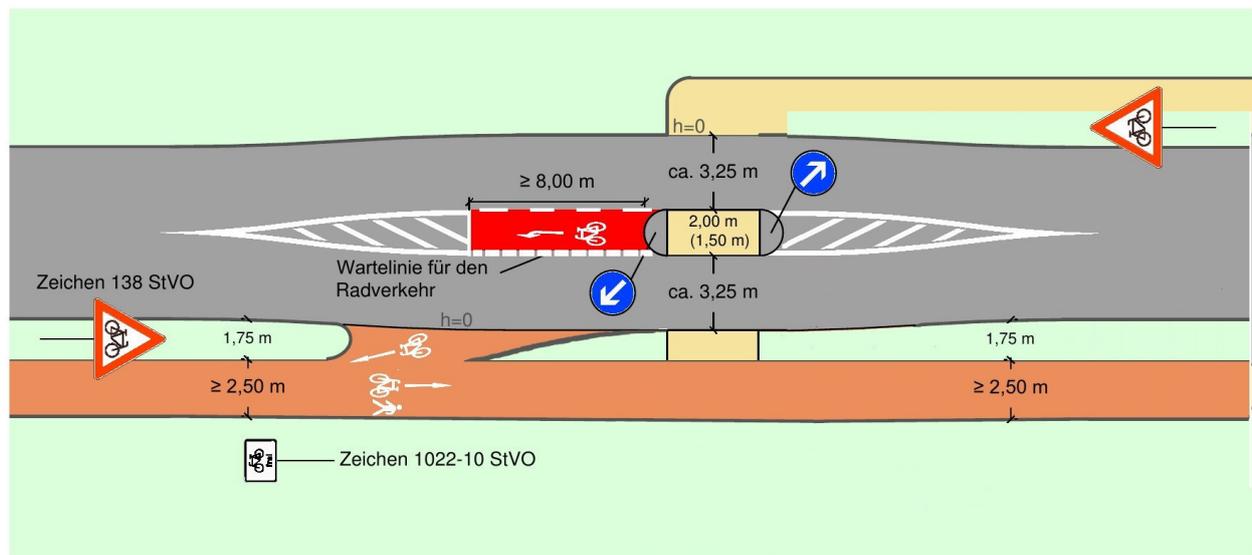


Druckdokument wurde erstellt von:
Anmerkung zum Druck:

Maßstab 1 : 500

3. Querung Wanderwege, Variante 1

Im Tal queren mehrere Wanderwege die L23. Für die Wanderer soll hier eine sichere Querungsstelle eingerichtet werden. Außerdem möchten wir dem aus Würselen kommenden Radverkehr hier die Möglichkeit geben, von der Fahrbahn auf die linksseitige Nebenanlage zu wechseln. Dafür schlagen wir eine Lösung angelehnt an Musterblatt 9.5-9 oder 9.5.12 vor. Je nachdem, ob hier die Geschwindigkeit des Motorisierten Verkehrs auf Tempo-30 reduziert wird oder nicht, sollte für den aus Würselen kommenden Radverkehr rechts neben der Fahrbahn noch eine Haltemöglichkeit vorgesehen werden, ähnlich der auf Musterblatt 9.5-10.

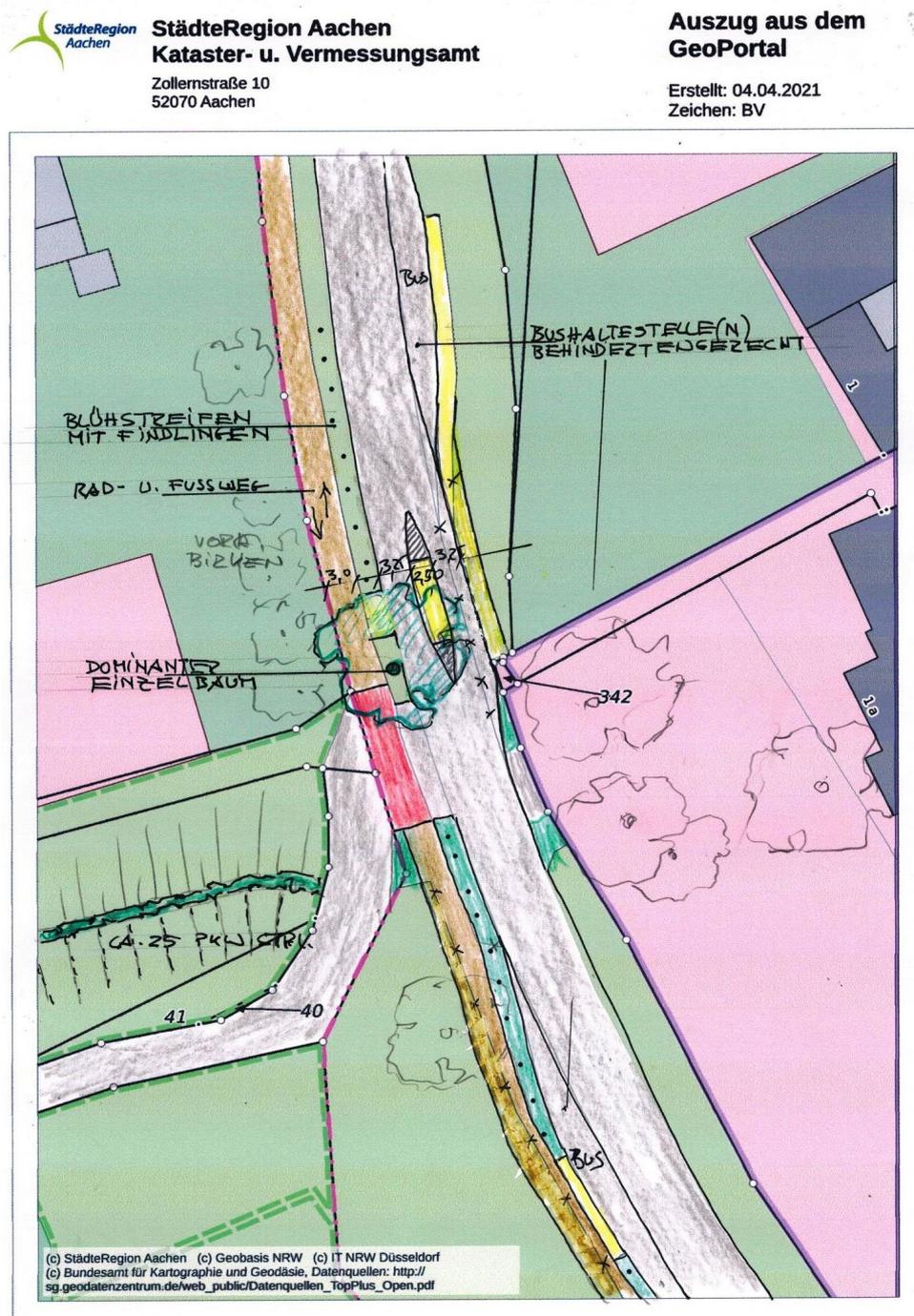


3. Querung Wanderwege, Variante 2

Eine alternative zu der oben gezeigten Mittelinsel ist ein gemeinsam durch zu Fuß Gehenden, Radfahrenden und Autofahrenden genutzter Bereich („shared space“), in dem die Geschwindigkeit durch bauliche Maßnahmen wie eine Aufpolsterung und Beschilderung reduziert wird. Dieser Bereich könnte im gesamten Abschnitt zwischen den Punkten 3 und 4 für eine erhöhte Sicherheit sorgen, vor Allem für den Langsamverkehr.

4. Zugang Teuterhof

Auch am Teuterhof sollte eine Mittelinsel vorgehen werden, damit dieser von der Nebenanlage aus für Radfahrende und zu Fuß Gehenden erreichbar wird. Das folgende Bild zeigt einen Vorschlag für diesen gesamten Bereich:

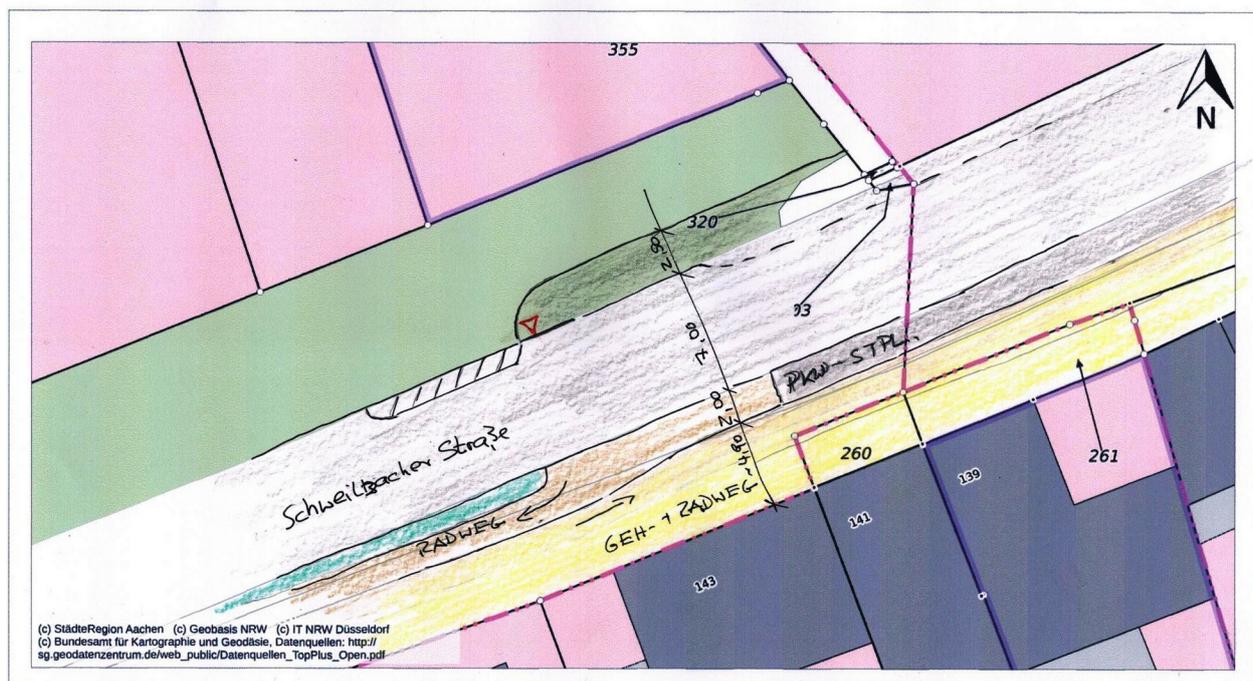


5. Ortsausfahrt Würselen

An der Ortsausfahrt Würselen soll es eine sichere Überführung des Radverkehrs auf die linksseitige Nebenanlage geben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wo sich diese genau befinden soll. Wir halten eine Querungsmöglichkeit genau am Ortsausgang für schwierig, weil die meisten PKW-Fahrenden trotz gleichbleibender erlaubter Höchstgeschwindigkeit von 50km/h hier Beschleunigen. Radverkehr, der dann abbremst um nach links zu kommen, ist da vermutlich gefährdet.

Eine Möglichkeit wäre es, diese Querungsstelle weiter oben anzulegen, dafür aber die unteren Parkplätze auf der Nebenanlage zu entfernen. Nach unseren Erfahrungen stehen hier selten PKW.

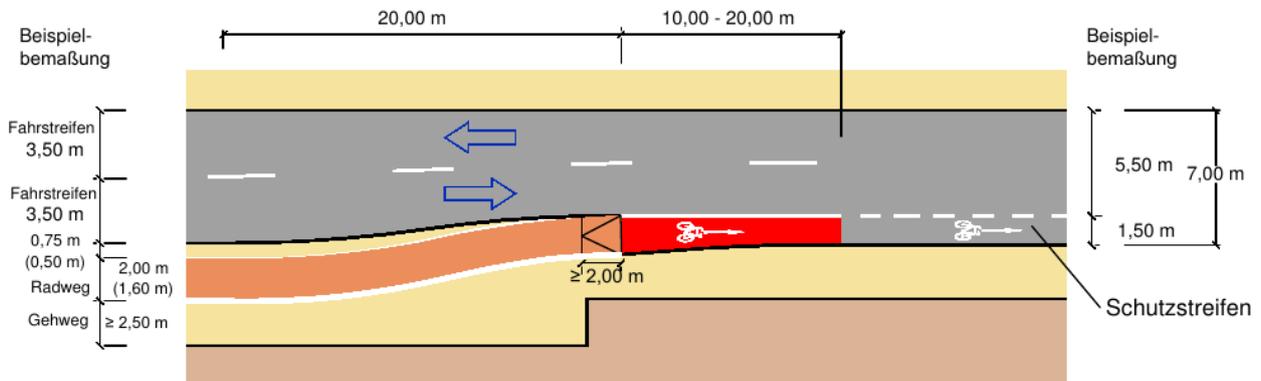
Unser Vorschlag basiert auf Musterblatt 9.5-8. Uns wäre eine Querungsinsel hier lieber. Wir vermuten allerdings, dass sich diese aufgrund der nicht ausreichenden Fahrbahnbreite nicht wird realisieren lassen.



Ab dieser Querungsstelle Richtung Würselen möchten wir die PKW-Parkplätze direkt an die Fahrbahn legen. Zwischen Parkplätzen und Häusern soll dann ein nicht-benutzungspflichtiger, gemeinsamer Rad- und Fußweg entstehen, mit einem Sicherheitsstreifen zu den parkenden PKW.

6. Führung auf die Fahrbahn

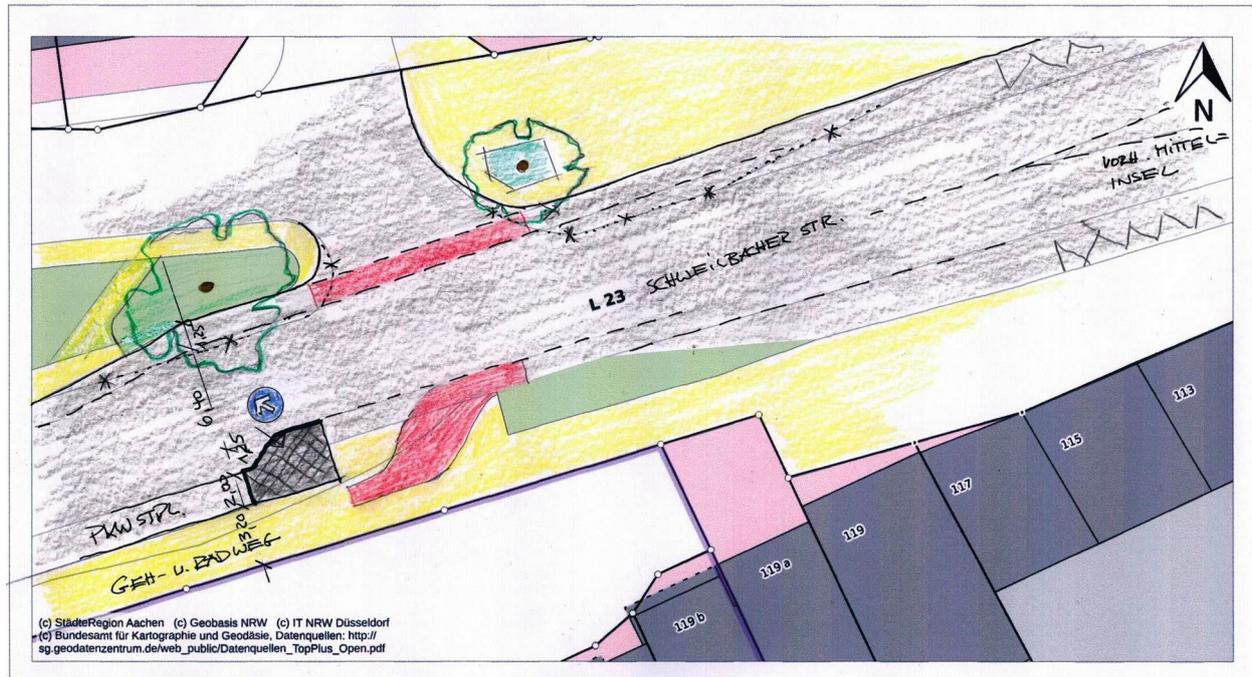
Die Führung auf die Fahrbahn soll ähnlich dem Musterblatt 3.4-2 ausgeführt werden:



An dieser Stelle gibt es jedoch eine Grundstücksausfahrt. Außerdem würden vor dieser Stelle nach unserem Vorschlag PKW zwischen Radstreifen und Fahrbahn parken und somit die Sicht für alle Beteiligten erschweren. Aktuell sieht diese Stelle wie folgt aus:



Der Platz reicht für eine saubere Führung auf die Fahrbahn nicht aus. Wir schlagen daher vor, dass die Fahrbahn auf dem Bild 1m nach links verlegt wird, hier der Bürgersteig also entfällt. Da links des Baumes auch Bürgersteig ist, ist dies für zu Fuß Gehenden kein Umweg oder Hindernis, wenn ein zusätzlicher Fußweg im obigen Bild vor dem Baum bis zum weißen Auto gebaut würde.



Druckdokument wurde erstellt von:
 Anmerkung zum Druck:

Maßstab 1 : 250

Bei dieser Lösung würden 1-2 PKW-Parkplätze entfallen, damit VOR der Führung auf die Fahrbahn die Sicht von der Hauptfahrbahn auf die Nebenanlage frei wird. Außerdem soll die Fahrbahn durch eine bauliche Maßnahme nach links verschwenken, damit Platz für die sichere Führung auf die Fahrbahn entsteht. Auf der Gegenseite ist durch den Wegfall des Bürgersteigs Platz für ein Schutzstreifen vorhanden.

Die Führung auf die Fahrbahn kann weiterhin als Zufahrt zu den Häusern 119-123 genutzt werden.

Für die Rotfärbung sollte Material von Possehl³ verwendet werden, weil dieses lang-lebiger ist als die üblicherweise aufgetragenen Farbmarkierungen.



Wir möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, um für alle einen möglichst sichere und komfortable Lösung zu finden. Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen recht herzlich im Voraus und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

ADFC Aachen e.V.
Ortsgruppe Aachen Nordkreis

